

Gute Arbeits- und Lebensbedingungen sind eine wichtige Voraussetzung für die Reproduktion des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens auf dem Lande und für die Reproduktion der Klasse der Genossenschaftsbauern, die sich konkret in jeder einzelnen LPG vollziehen. Ein Schwerpunkt der ideologischen Arbeit ist deshalb die stärkere Ausprägung der eigenen Verantwortung der LPG für den Berufsnachwuchs aus den Bauernfamilien selbst. Es hat sich bewährt, der Jugend Verantwortung zu übertragen, sie allseitig zu fördern und zu fordern. Sie auf dem Lande seßhaft zu machen und dafür Wohnungen zu schaffen, das ist eine wichtige Aufgabe.

Undenkbar wären die Erfolge unserer sozialistischen Landwirtschaft ohne die Bäuerinnen. Unter den Bedingungen und Möglichkeiten der sozialistischen landwirtschaftlichen Großproduktion müssen für sie wesentlich bessere Voraussetzungen geschaffen werden, damit sie ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Initiativen noch wirksamer für die gute genossenschaftliche Arbeit einsetzen können.

Jetzt konkret
die nächsten
Aufgaben festlegen

Auf Beschluß des Politbüros beraten im Mai und Juni die Mitgliederversammlungen der Partei die Aufgaben, die sich für ihre politisch-ideologische Arbeit aus den Dokumenten des Kongresses ergeben. Sie entwickeln in den Arbeitskollektiven die notwendigen Kampfpositionen und fördern alle Initiativen, die auf die Erfüllung der Planaufgaben gerichtet sind. Es ist richtig, wenn die LPG und VEG die Auswertung des Kongresses mit einer Analyse der Ergebnisse in der Planerfüllung und mit dem Abrechnen der eingegangenen Verpflichtungen verbinden. Gleichzeitig sollten die Wettbewerbsprogramme der LPG und der Kooperationen konkretisiert werden. Es sind die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung der Pflege- und Erntearbeiten festzulegen. Es geht um neue Initiativen für die weitere Steigerung der pflanzlichen und tierischen Produktion und ihrer Effektivität. Auch für das gesellschaftliche Leben in den Dörfern sind vielfältige Aktivitäten zu entfalten. Das alles soll auch im Mittelpunkt der Halbjahresversammlungen der LPG bzw. der ökonomischen Konferenzen in den VEG stehen.

In den „Schulen der genossenschaftlichen Arbeit“ machen sich alle Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern weiter mit dem Inhalt der Dokumente des XII. Bauernkongresses vertraut.

Den eigenen
Beitrag
vergrößern

Im Juni führen die Räte für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der Kreise Beratungen durch, in denen eine gründliche Auswertung des Bauernkongresses vorgenommen wird und Schlußfolgerungen für die Durchführung seiner Beschlüsse im Kreis gezogen werden. In diesen Beratungen erfolgt eine gründliche Einschätzung der Planerfüllung und eine Zwischenabrechnung der auf den Kreisbauernkonferenzen eingegangenen Verpflichtungen. Das Programm zur effektiven Bodennutzung und das Futterprogramm werden weiter präzisiert.

Vor den Parteiorganisationen in den LPG und VEG und in den anderen Betrieben der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft stehen in den nächsten Monaten anspruchsvolle Aufgaben und neue Bewährungsproben. Sie sind darauf gerichtet, einen größeren Beitrag für die weitere Durchführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu leisten und den Frieden sicherer zu machen.